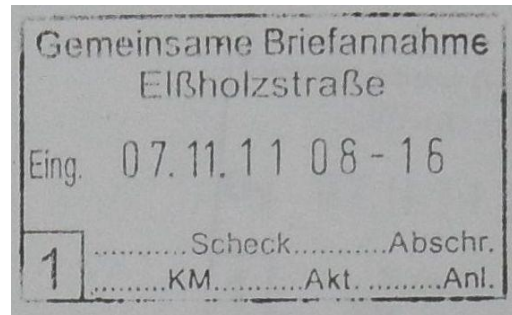


Kammergerichts Berlin

Elßholzstr. 30-33
10781 Berlin-Schöneberg

Tel.: (030) 9015-0

Fax: (030) 9015-2200



07. November 2011

Dieses Dokument enthält 7 Seiten

Betreff.

- Neue öffentliche und internationale Anklagen gegen Polizei Marzahn, in Bezug auf Anklage von 19.09.2011 bei Landgericht Berlin Berlin Littenstraße 12 - 17 / 10179 Berlin-Mitte abgegeben, **Geschäftszeichen:** 86 O 401 / 11 Jr. Hernandez gegen Polizei Marzahn. (Unterlagen mit CD-ROM Beweise persönlich beim Kammergericht am 03.11.2011 abgegeben)
 - Fälschung von Unterlagen
 - Betrug und Komplott gegen Hernandez
 - Fälschung von Beweisen und Blutannahme
 - Vorladung als Beschuldigter (Sehe Anlage)
 - Sofort Entfernung meinem Fingerabdrücke und Blutannahme aus Datenbank der Polizei wegen weitere zukünftige Beschuldigungen.
 - Anzeige gegen Unbekannte, wegen Gestohlenen USB-Chip (4 GB) aus meiner Wohnung (heute bei Ihnen abgegeben)
 - Akteneinsicht für die Akte mit Vorgangs-Nr. 110926-1214-023246 in diesem Fall.
 - Entschädigung und Schmerzensgeld
-

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit verklage ich Jr. Hernandez die Polizei Marzahn noch mal, wegen

- Fälschung von Brief Unterlagen
- Betrug und Komplott gegen Journalist
- Fälschung von Beweisen und Blutannahmen

Beweise

Anklage gegen Polizei Marzahn von Landgericht Berlin Littenstraße 12 - 17 / 10179 Berlin-Mitte; und Staatsanwaltschaft Berlin Turmstraße 91 / 10559 Berlin

Landgerichts Berlin **Geschäftszeichen:** 86 O 401 / 11

Staatsanwaltschaft Berlin **Geschäftszeichen:** 283 Js 3872/11 und 283 Js 4515/11

Persönlich bei Ihnen am 03.01.2011 abgegeben.

In Bezug auf neue Anklage von heute!

Am 05.11.2011 bekam ich eine Vorladung als Beschuldigter von der Polizei Marzahn mit Tatvorwurf: Verstoß BtMG, unerlaubter Besitz von Amphetaminen. (*Sehe Anlage*)

Allerdings kam die Vorladung erst vier (4) Monate nach der Tatzeit!, weil die Polizei behaupten will, dass ich Drogen nehme, was eine Lüge ist.

Ich bin sicher die Vorladung der Polizei von Datum Dienstag, 1. November 2011 wurde später geschrieben, nach den ich am 03.11.2011 Anklage bei Ihnen abgegeben habe und alle Unterlagen in meine Journalismus Internet Seite stellte.

Die Beschuldigung der Polizei Marzahn, das ich Amphetaminen am 30.07.2011 genommen haben soll, ist ein Betrug und eine Fälschung von der Polizei.

Ich bin Blutspender bei Deutsches Rotes Kreuz, wo ich ebenfalls alle drei Monate Blut spende und ein Ausweis besitze, Spender-Nr. 1 514 828 4 (*sehe Anlage*); ich rauche nicht, trinke seltener Alkohol und verabscheue aller Art von Drogen: ich nehme auch keine Medikamente, deswegen bitte ich das Gericht, meine Blutspenden von Deutsches Rotes Kreuz zu verlangen und diese in vergleich mit Polizei Unterlagen zu überprüfen und zu vergleichen; auch bei meine Krankenkasse AOK Versicherungsnummer: 152496999 können Sie nachfragen und überprüfen, dass ich niemals eine Behandlung hatte, die mich als unfähig oder drogenabhängig beschuldigt, deshalb bin ich sicher, dass die Beweise von der Polizei ein Betrug und eine Fälschung sind, denn man kann auch der gleichen Blutgruppe jemand anderes nehmen und das vollpumpen von Amphetaminen und Drogen.

Die Polizei Marzahn hat sich selbst noch mal verraten, denn wenn sie wirklich Amphetaminen in mein Blut gefunden haben, hätten sie schon lange eine Durchsuchung in meine Wohnung gemacht; sie hätte auch die Vorladung vorher versenden müssen und nicht erst vier Monate nach den ich sie verklagt habe.

Nach unprofessionellen, feindlichen Verhalten und Stasi-Maßnahmen der Polizei ab dem 30.07.2011 ist eindeutig zu sehen, dass die Polizei mich weiterhin beschuldigen wird, weitere Straftaten begangen zu haben, deswegen verlange ich hiermit endgültige Löschung von meinem Fingerabdrücke und Blutannahme aus Datenbank der Polizei.

Ich bin kein Verbrecher und war nie eine gewesen; meine Beweise und die Beschuldigungen der Polizei Marzahn weisen eindeutig, dass die Polizei ein Komplott durchführt, um meine internationalen Journalisten Projekt jrhernandez.org zu stoppen, um mich lächerlich zu machen. Die Polizei versucht ebenfalls sich damit selbst zu schützen, denn die Beweise, Absagen der Akteneinsicht und Prozessablauf in Bezug auf 30.07.2011 wo mein Computer gestohlen wurde, bestätigen ebenfalls, dass die Polizei Fehler machen.

Keiner auf diese Welt kann mir beweisen, dass ich Drogen genommen habe!

Noch ein Fall, vermutlich in Zusammenhang!

Am Samstag zwischen 08 und 10 Uhr Vormittag war ich wie gewöhnlich an Wochenende Kaffee Trinken und Zeitungen lesen in Café von REWE.

In diese Zeit hat sich jemand illegal Zugang zu meiner Wohnung geschafft und mein USB-Chip marke Speedlink (4 GB) gestohlen.

Die Tür wurde nicht eingebrochen, deswegen vermute ich, dass der „Einbrecher“, vermutlich ein Profi, eine Kopie meine Schlüssel hat oder mit einem Hauptschlüssel kam.

Auf diesem Grund habe ich die Wohnung komplett durchsucht, mit dem Verdacht, dass jemand irgendwelche Drogen bei mir verstecken könnte, doch zum Glück war nichts zu finden.

Ich bitte das Gericht dieser Hinweis zu meinen Akten hinzufügen und meine Anklage gegen Unbekannte wahrzunehmen (heute bei Ihnen abgegeben)

Weil ich nicht NOCH NICHT beweisen kann, wer das war, werde ich ab sofort aller Art von Maßnahmen treffen, die den Tätern vorführen können.

Doch in Bezug auf Polizei Marzahn,

verlange ich eine öffentliche Entschuldigung der Polizei und alle Polizisten, die mit diesem Fall zutun haben, sofort von Dienst zu suspendieren, denn sie sind keine Lösung für eine bessere Welt.

Ich beantrage hiermit Akteneinsicht für die Akte mit Vorgangs-Nr. 110926-1214-023246 in diesem Fall.

Sollte ein einziges Komma (Autor, Journalist, Projekt Unterlagen) von mir durch die Polizei aus meinem Computer gestohlen worden; werde ich die Polizei später verklagen und Schadenersatz verlangen, wegen Verstoß gegen internationale Urheberrechte und Datenklau.

Hiermit verlange ich ebenfalls eine Entschädigung und Schmerzensgeld von der Polizei Marzahn, für das ganze ärgert und Beschuldigungen, dass die Polizei mir seit

30.07.2011 verursacht hat. Viele Menschen sind der Meinung, es wäre dumm von mir keine Entschädigung zu verlangen, für alles, was die Polizei gegen mich unternimmt.

Ich bitte das Gericht, die folgende Anklage gegen Polizei Marzahn von Landgericht Berlin Littenstraße 12 - 17 / 10179 Berlin-Mitte; und Staatsanwaltschaft Berlin Turmstraße 91 / 10559 Berlin zu fordern und meine Anklagen gegen Polizei Marzahn fortzusetzen.

- Landgerichts Berlin **Geschäftszeichen:** 86 O 401 / 11

- Staatsanwaltschaft Berlin **Geschäftszeichen:** 283 Js 3872/11 und 283 Js 4515/11

Aufgrund von Ereignis, Befangenheit, Betrug, Korruption, Komplott und Datenschutzverletzungen der in letzten Monaten gegen mich ausgeübt wird mit Absicht, kann ich als freier Bürger und Journalist die Polizei von Marzahn, das Landgericht Berlin Mitte und die Staatsanwaltschaft Turmstr. nicht mehr vertrauen, deswegen mache ich die Anzeige bei Ihnen.

Die Polizei hat ein Brief per E-Mail von mir erhalten, wo steht, dass ich mich gegen deren Beschuldigungen verteidigen will und zum Termin am 10.11.2011 kommen kann, aber unter die Bedingungen, dass unser Gespräch protokolliert wird und ich ebenfalls eine Kopie der Unterlagen bekommen kann.

Um weiteres Papier (Umweltschutz) und Zeitverschwendung zu vermeiden, bitte ich, falls dieses Gericht auch nicht mit der Anklage einverstanden ist und weiteren Anklagen in Zusammenhang; diese weitere Unterlagen und CD-ROM Beweise an Bundesverfassungsgericht, Bundesjustiz Ministerium, Bundesgerichtshof, Gerichte der Europäische Union, sowie an Internationale Gerichte weiterleiten und mir ebenfalls zu benachrichtigen.

In Erwartung eine Antwort, Wünsche ich Ihnen viel Erfolg in Ihre Arbeit zum Wohl das Land, das Gesetz, die Gerechtigkeit und den Frieden.

Mit freundlichen Grüßen

Jr. Hernandez

Mitglied im Deutschen Verband der Pressejournalisten

Postfach 02 12 77

10124 Berlin

Tel. + 49 (0) 176 - 780 77 093

E-Mail. kontakt@jrhernandez.org

Internet. www.jrhernandez.org - das andere Auge!

Für Menschenrechte, Frieden, Chancengleichheit und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt - IN ALLE RICHTUNGEN!!!

Beachten Sie Bitte bei jrhernandez.org unsere internationale Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

PUP PUP LUL LUL HAL TAL
GAG GAG VAV VAV HEW DEW
SLS SLS CLC CLC ZS ZS

Der Polizeipräsident in Berlin, 12435 Berlin, Bulgarische Str. 55

Herrn
Jose R. Hernandez
L
1

Vorgangs-Nr. 110926-1214-023246
Dienststelle Dir 6 VB II 4
Anschrift Bulgarische Str. 55
12435 Berlin
Bearbeiter Zeibig, KHK
Zimmer / Etage 1127/I
Vermittlung (030) 4664 - 0
Telefon (030) 4664 - 6724
Fax (030) 4664 - 672499
E-Mail l ig@polizei.berlin.de
Datum Dienstag, 1. November 2011
Internet www.polizei.berlin.de

Vorladung als Beschuldigter

Sehr geehrter Herr Hernandez

gegen Sie wird ein Ermittlungsverfahren geführt, das folgende Beschuldigung zum Gegenstand hat:

Tatvorwurf	Verstoß BtMG, unerlaubter Besitz von Amphetaminen
Tatzeit	Samstag, 30. Juli 2011 um 10:34 Uhr (bei Untersuchung ihrer Blutprobe festgestellt)
Tatort	1: - 5
Tatörtlichkeit	Ihre Wohnung (zunächst angenommen)

Nach § 163 a der Strafprozessordnung ist Ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu der Beschuldigung zu äußern, die vorliegenden Verdachtsgründe zu beseitigen, zu Ihren Gunsten sprechende Tatsachen geltend zu machen und zu Ihrer Entlastung einzelne Beweiserhebungen zu beantragen.

Aus diesem Grunde werden Sie gebeten, unter Vorlage dieses Schreibens vorzusprechen am/in

Datum / Uhrzeit	Donnerstag, 10.11.2011 11:30 Uhr
Ort	Dir 6 VB II 4, Bulgarische Str. 55, 12435 Berlin (Treptow)
mitzubringen ist/sind:	Ausweispapiere, sachdienliche Unterlagen und/oder sonstige Beweisgegenstände (soweit vorhanden). Hinweis: Beachten Sie auch § 31 BtMG, Text umseitig!

Im Hinderungsfall wird um telefonische oder schriftliche Mitteilung gebeten.





Falls Sie zu dem angegebenen Termin ohne Angabe von Gründen nicht erscheinen sollten, wird angenommen, dass Sie von Ihrem Recht, zu der Beschuldigung Stellung zu nehmen, keinen Gebrauch machen wollen. Sie werden jedoch darauf hingewiesen, dass Ihnen vor Abschluss der Ermittlungen in diesem Verfahren eine nochmalige Gelegenheit zur Stellungnahme nicht mehr eingeräumt werden muss.

Sollte für die Vernehmung ein Dolmetscher benötigt werden, bitten wir Sie um rechtzeitige Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Z: , Kriminalhauptkommissar

Personalien: (Etat-civil - Description of bearer) Name (Nom - Name) Hernandez Vorname (Prénoms - Christian name) Jose R Geburtstag (Date de naissance - Date of birth) 15.10.1958 Anschrift (Adresse - address) Niederschönhausen C 13	Blutgruppe: (Groupe sanguine - Blood group) B Rh pos. (Ccd.ee) Kell pos.	Blutspenden-Nachweis (Liste des donations de sang - List of blood donations) Anzahl der bisherigen Spenden: 0 unbez. 0 gesamt Laufende Blutspenden: 1 02.07.10 10 908 880 - 9. SEP. 2011 29. OKT. 2010 - 9. SEP. 2011 30. DEZ. 2010 11. MRZ. 2011 10. JUNI 2011
Unterschrift des Inhabers (Signature of holder)  Unfallnachricht an: (En cas d'accident prévenir - In case of accident notify)	 100 Spender-Nr. 1 514 828 4 (No. de dormeur - Donor number) Dr. med. A. V. (Leiter der Arzt d. Blutspendedienstes) (Médecin responsable du service de transfusion sanguine - Principal physician of Blood Donation Service)	 

Bei Änderung der Personalien wenden Sie sich bitte an Ihre Blutspende-Einrichtung (Anschreiben umsetzen).